



DAS BAND

*Gemeindebrief der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach
Eicken, Hardt, Neuwerk, Volksgarten
2. Jahrgang, Dezember 2019 bis Februar 2020*



„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg...“
Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit!

Wer im Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der hoffe auf den Namen des HERRN und verlasse sich auf seinen Gott! (Jesaja 50, 10)



Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, dann sind die Uhren schon zurückgestellt. Das Wetter ist trüb. Die Tage werden kürzer und dunkler. Es ist November, ein Monat mit vielen Erinnerungstagen: Allerheiligen, Allerseelen, Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag. Es sind Tage, die oft trist und traurig sind, Tage, die uns traurig machen. Wir denken an das, was nicht mehr ist, an das, was geschehen ist und sich nicht mehr ändern lässt. Wir denken an Menschen, die nicht mir da sind. Das Kirchenjahr geht zu Ende. Dann kommt die Adventszeit. Welche Erleichterung, wenn dann die erste Kerze am Adventskranz brennt, wenn die ersten Türchen am Adventskalender geöffnet sind, wenn spürbar ist: ja wir sind auf dem Weg zu Weihnachten: Türchen für Türchen, Kerze für Kerze. Es wird langsam heller. Die Häuser und Wohnungen sind adventlich geschmückt. Lichterketten sind aufgehängt, und Kerzen werden angezündet. Wie gut tun diese Lichter, die das Leben wieder hell machen. Da wo Licht ist, ist es hell. Wir brauchen Licht zum Leben. Ohne Licht kann nichts

wachsen. Licht gibt Sicherheit und Orientierung. Wenn der Strom ausfällt und es auf einmal dunkel ist im Haus, wir sind plötzlich in der eigenen Wohnung nicht mehr auskennen, nach Streichhölzern, nach einer Kerze suchen, dann kann das eigene Haus zum Abenteuerland werden. Was am Boden liegt, wird zur Stolperfalle. Wie gut, wenn dann die Streichhölzer gefunden, die Kerze angezündet ist oder das Licht von selber angeht. Licht bringt ans Licht. Es deckt manches auf, was wir bis dahin nicht klarsehen konnten. Licht ermöglicht es, scharf zu sehen, und gibt Orientierung. Licht gibt Sicherheit, Wärme und Gemütlichkeit. Licht bedeutet Leben. Wir dürfen uns darauf verlassen und darauf vertrauen, dass es mit jedem Licht im Advent heller wird. Das ist die Botschaft der Adventszeit: Nicht nur, dass in vier Wochen Weihnachten ist und alle Lichter leuchten werden. Nicht nur, dass wieder verkündet wird, dass der Erlöser im Stall von Bethlehem geboren ist, sondern auch, dass seither in jeder Dunkelheit, in jeder Angst auch Gottes Licht leuchtet. Machen wir uns auf zum Stall,

wo wir das Licht finden, wo Gott sich mit uns verbündet, wo eine Hoffnung ist, die stärker ist als jede Macht, die unser Leben verdunkelt. Machen wir unsere Herzen weit für den, der zu uns kommt. Machen wir uns in der Adventszeit auf den Weg zu dem, auf den wir uns verlassen können, zu dem, der mit seinem Namen für Leben, Licht und Frieden steht.

Esther Salmingkeit-Winkens

Bernhard Matzel (Marburger Medien) drückt das in einem Gedicht so aus:

LICHT der WELT
Ein Licht leuchtet auf:
Jesus Christus,
der auch die dunkelsten Stunden unseres Lebens erhellen kann.
Ein Licht leuchtet auf:
Jesus Christus,
der Frieden bringen möchte,
wo die Unversöhnlichkeit herrscht.
Ein Licht leuchtet auf:
Jesus Christus,
der neues Leben schaffen will,
wo nichts mehr zu erwarten ist.
Ein Licht leuchtet auf:
Jesus Christus,
der Freude wecken möchte,
wo die Enttäuschung jede Hoffnung erstickt.
Ein Licht leuchtet auf:
Jesus Christus,
der trösten möchte,
wo die Trauer allen Lebensmut zerstört.

Impressum

DAS BAND (kostenlos)
Herausgeber:
Ev. Friedenskirchengemeinde
Mönchengladbach
Ehrenstr. 30
41066 Mönchengladbach
Layout: Dirk Peter Küppers
Redaktion: Folke Beckmann,
Till Hüttenberger, Monika Krupp,
Dirk Peter Küppers, Jorinde Merkl
Foto Titelseite: Annaberg, St. Marien,
Herrnhuter Stern, Geolina163
Auflage: 8500 Exemplare
Druck: Wort im Bild
Nächste Ausgabe: 12. Februar 2020
Redaktionsschluss: 10. Januar 2020

Aktion Friedenslicht 2019 - „Mut zum Frieden“ Ökumenischer Gottesdienst der Pfadfinder



Gemeinsam mit dem Stamm Trothenburg der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) beteiligt sich der Stamm Matthias Claudius des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) auch in diesem Jahr wieder an der Aktion Friedenslicht, die von Pfadfinderverbänden auf der ganzen

Welt organisiert und gemeinsam durchgeführt wird. Ein in der Geburtsgrötte Jesu Christi bei Bethlehem entzündetes Licht wird im Rahmen dieses Projektes über Österreich nach Deutschland gebracht und dann in regionalen Aussendungsgottesdiensten weitergegeben. Das Licht, welches als Symbol des Friedens

in der Weihnachtszeit um die Welt geht, gelangt so auch nach Mönchengladbach, wo DPSG und VCP am Freitag, dem 20. Dezember 2019 ihre Aussendungsfeier in einem ökumenischen Gottesdienst in der Ev. Christuskirche auf dem Kapuzinerplatz um 18:00 Uhr feiern werden. Einen besonderen Rahmen erhält die Aussendungsfeier in diesem Jahr auch dadurch, dass die beiden ausrichtenden Stämme gemeinsam auf 160 Jahre Pfadfindergeschichte zurückblicken dürfen; der Stamm Trothenburg feiert nämlich sein 90jähriges, der Stamm Matthias Claudius sein 70jähriges Jubiläum. Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein! Von der Christuskirche aus wird das Friedenslicht von den einzelnen Pfadfinderstämmen in die Gemeinden getragen, um in den Gottesdiensten am Heiligen Abend für den Frieden zu leuchten. In diesem Sinne wünschen Ihnen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Matthias Claudius eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

Torsten Grapatin

Einladung zu einem Einkehr-Samstag am 23. November

„Lehre mich bedenken, dass ich sterben muss, auf dass ich klug zum Leben werde.“ (nach Psalm 90,12) Unter dieser Überschrift laden wir (Diakonin Esther Salmingkeit-Winkens, Pfr. Till Hüttenberger und Pfr. Dirk Sasse) am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag, 23. November, zu einem Tag

mit viel Raum zum Nachdenken, zum Nachspüren der Spannung zwischen „Totensonntag“ und „Ewigkeitssonntag“, mit Gesprächen über „Leben und Tod“, mit Musik und Bildern ein. Mit viel Zeit für sich selbst, Mittagessen und Kaffeetrinken. Ort: Gemeindezentrum Margarethenstr. 20. Beginn: 11 Uhr mit

Stehkaffee / Ende: 17.30 Uhr, anschl. Möglichkeit zum meditativen Samstagabendgottesdienst um 18 Uhr (-18.45 Uhr). Kostenbeteiligung für Essen und Getränke erbeten. Anmeldung verpflichtend bei: Pfr. Dirk Sasse, 13479, dirk.sasse@ekir.de

Seniorenadventsfeiern

Liebe Seniorinnen und Senioren, es ist wieder soweit. Unsere diesjährigen Seniorenadventsfeiern stehen an. Hiermit laden wir Sie und Ihren Partner/Ihre Partnerin herzlich zu unseren Seniorenweihnachtsfeiern ein:
am 6.12., 15-17 Uhr
in die Friedenskirche,
am 11.12., 15-17 Uhr
ins Paul-Schneider-Haus,
am 5.12., 15-17 Uhr
ins Karl-Immer-Haus
am 4.12., 15-17 Uhr
ins Albert-Schweitzer-Haus ein.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Auch für das Herz wird es „Nahrung“ geben. Wir freuen uns auf Sie. Für unsere Planung ist es hilfreich, wenn Sie uns möglichst bis eine Woche vor der jeweiligen Feier die Rückmeldung über Ihre Teilnahme geben. Dazu melden Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin.

Das Pfarrteam

Lektorenschulung

Am 10.2., 18:30 Uhr, findet im Paul-Schneider-Haus die nächste Lektorenschulung unserer Gemeinde statt. Ich lade alle Lektoren und Lektorinnen und auch die, die sich für das Amt im Gottesdienst neu interessieren, zu diesem Abend ein. Bitte sammeln Sie Ihre Fragen zu unserem Gottesdienstablauf und Problemen, die Ihnen bei der Durchführung Ihrer Lesungen aufgefallen sind. Bringen Sie Texte mit, mit denen Sie Schwierigkeiten hatten. Gemeinsam werden wir uns den Herausforderungen stellen! Wenn Sie Fragen im Vorfeld haben, können Sie sich gerne an Pfarrerin Antje Brand wenden!

Antje Brand

Heilig Abend nicht allein zu Haus!

Am Heiligen Abend möchte so mancher nicht alleine sein. Deshalb gibt es wie in den vergangenen elf Jahren die Möglichkeit, den Heiligen Abend gemeinsam mit anderen Menschen in unserer Gemeinde zu verbringen. Wir wollen uns gegen 19.15 Uhr nach der Christvesper in der Friedenskirche, die um 18 Uhr beginnt, zusammensetzen, singen, erzählen, etwas

essen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Essenspende und/oder Unkostenbeitrag werden erbeten. Für den Nachhauseweg wird gesorgt, niemand muss alleine gehen!

Anmeldung bei Pfr. Dirk Sasse (13479, dirk.sasse@ekir.de) oder Ute Siemes (Tel. 294742).

Gemeindesonntag am 1. Advent (01.12.) im Bezirk I, Friedenskirche:

Wir laden zu folgendem Programm sehr herzlich ein:

ab 9.15 Uhr Offenes Frühstück,

ab 10.00 Uhr: Programm für Kinder im „Treibhaus“,

10-11.15 Uhr und ab 12 Uhr: Basare („Schöne Dinge für einen guten Zweck“) von: Kindertagesstätte „Sausewind“, Ökumenische Begegnungsstätte, Shishu

Mandir, Mano nella Mano (Hephata), Aktion Friedensdorf, Stiftung „Himmel und Erde“, Eine – Welt – Markt u.a. sowie gemütliche Adventsstube mit Gebäck und Musik

11.15 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein

12.15 Uhr: Gemeinsames Mittagessen und Basare

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang 2020

In diesem Jahr war er noch neu, der Neujahrsempfang für die Generation 60 plus in der Friedenskirchengemeinde. Im Jahr 2020 hat er schon fast ein bisschen Tradition. Er findet am Samstag, den 18. Januar, von 15 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Margarehen-

straße statt. Neben netten Menschen und Kaffee und Kuchen erwartet sie ein informativer und unterhaltsamer Nachmittag. Wir stellen Ihnen unser vielfältiges Programm für Sie im Jahr 2020 vor. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Dirk Sasse und Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

Einkehrwoche in der Nähe von Taizé

Vom 10.10. – 18.10.2020 wird eine Einkehrwoche (mit geistlichen Impulsen und Schweigezeiten) in der Nähe von Taizé (Burgund, Frankreich) angeboten. Unterbringung in einem Selbstversorgerhaus (ca. 14 km von Taizé entfernt) mit täglichen Besuchen zu einer Gebetszeit in Taizé. Fahrt mit Kleinbus und Pkw (max. 13 Personen),

Hinfahrt über Colmar (dort 1 Übernachtung, Besuch Altstadt und Museum „Unter den Linden“, Isenheimer Altar). Unterbringung in Colmar und in Burgund nur in Doppelzimmern! Kosten 390,00 Euro. Weitere Infos bei Pfr. Dirk Sasse. Aufgrund von vielen Voranfragen wird diese Einkehrwoche sehr bald ausgebucht sein!

„Schenk Dir ein wenig Ruhe!": Einkehr - Zeiten im Advent 2019

Verschiedene Einkehrzeiten in der Friedenskirche laden sehr herzlich ein, sich selbst ein wenig Ruhe zu schenken:

Samstag, 23.11., 18.00 – 18.45 Uhr: Meditativer Abendgottesdienst am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag (Abschluss des Einkehr-Samstages)

Mittwoch, 27.11., 19.00 – 19.45 Uhr: Einkehr im Raum der Stille

(hinter dem Kirchraum, offen ab 18.45

Uhr)

Samstag, 30.11., 18.00 – 18.45 Uhr: Meditativer Abendgottesdienst

Dienstag, 03.12., 19.00 – 19.45 Uhr: Einkehr im Raum der Stille

Samstag, 07.12., 18.00 – 18.45 Uhr: Meditativer Abendgottesdienst

Mittwoch, 11.12., 19.00 – 19.45 Uhr: Einkehr im Raum der Stille

Samstag, 14.12., 18.00 – 18.45 Uhr:

Koch- & Erzählstudio



Das nächste Koch- und Erzählstudio findet am Samstag, den 15.02. von 11 bis 15 Uhr, im Gruppenraum der Friedenskirche statt. Das Koch und Erzählstudio ist ein Angebot für Menschen jeden Alters. Unter dem Titel „Steh auf und geh!“ wollen wir gemeinsam überlegen und erzählen, was uns stark macht. Gemeinsam kochen wir ein leckeres, stärkendes Gericht. Die Ausgaben für Essen und Getränke werden von allen gemeinsam getragen. Ansonsten entstehen keine weiteren Kosten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 12. Februar an. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Dirk Sasse und Ihre

Esther Salmingkeit-Winkens



Meditativer Abendgottesdienst

Mit Hilfe von adventlichen Texten und adventlicher Musik laden wir zur Einkehr und zur persönlichen Besinnung ein. Dabei wird es auch bewusste Zeiten der Stille geben. Ein zentrales Bild zu jeder Einkehrzeit, das mitgenommen werden kann für die weitere Besinnung im Alltag, ist ein weiterer wesentlicher Impuls. Natürlich ist das Teilnehmen auch an einzelnen Abenden möglich.

Allgemein



„Steh auf und geh!“, so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2020. 2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe. >>„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März. Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. ... Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen

weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.<< Frauen aus Simbabwe haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene 2020. Von Samoa bis Chile werden Frauen unterschiedlicher, christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten. Gefeierte wird dann weltweit am Freitag, den 6. März. Wir laden im Volksgarten ein zum Gottesdienst und anschließenden Kaffeetrinken am Freitag, 6.3., 15 Uhr, St. Bonifatius: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu herzlich eingeladen!

Antje Brand

Weltgebetstag 2020

In jedem Jahr findet am ersten Freitag im März der Weltgebetstag statt. Christen feiern ihn weltweit nach einer einheitlichen Gottesdienstordnung zum gleichen Thema, mit den gleichen Liedern. Thema und Gottesdienstordnung werden immer von einem Land vorbereitet. Kontinente und Länder wechseln jährlich. Im Jahr 2020 kommt der Weltgebetstag aus dem Land Simbabwe in Afrika. Das Thema ist dieses Mal „Steh auf und geh! Wir bereiten uns auf den Weltgebetstag vor. Am 15. Februar im Koch- und Erzählstudio im Gruppenraum der Friedenskirche und am 26. Februar im Café Margarethe. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.



Diakoniegottesdienst am 16.2.2020 um 11.15 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus

Nach einer langen Pause laden wir wieder zu einem Diakoniegottesdienst ins Albert-Schweitzer-Haus ein. Am Sonntag, dem 16.2.2020 werden Gäste aus dem Otto-Zillessen-Haus nicht nur mit uns den Gottesdienst feiern, sondern im Anschluss auch die verschiedenen Angebote der Tagespflege, des betreuten

Wohnens und Einzug ins Seniorenheim vorstellen. Gerade das Angebot der Tagespflege ist oft noch recht unbekannt. Nutzen Sie diese Gelegenheit und kommen sie zahlreich zum Gottesdienst und anschließender Informationsveranstaltung. Der Zugang ist barrierefrei!



Einladung zur musikalischen Vesper...

am 24.12., 17 Uhr, im Paul-Schneider-Haus gibt es einen Weihnachtsgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung unter der musikalischen Leitung von Gerd Acker. Jedes Jahr in den Sommerferien beginnen die ersten Vorbereitungen. Wir fragen die Musiker, die unser kleines Or-

chester bilden, ob sie wieder dabei sind. Sie freuen sich zu diesem Zeitpunkt schon auf die gemeinsame Ganztagsprobe, den Austausch beim gemütlichen Mittagessen und natürlich auf den weihnachtlichen Gottesdienst. Die meisten der Musiker und Musikerinnen studieren außerhalb

von Mönchengladbach. Für sie gehört die Vorbereitung der Vesper mit den Jahren zum Weihnachtsfest dazu. In diesem Jahr werden neben Weihnachtschorälen u.a. Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger erklingen.

Gerd Acker und Antje Brand

Advent mit Ohr und Zunge

Wir laden Sie ein am 27.11.2019, 18:30 Uhr, ins Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16 in 41065 Mönchengladbach. Pfarrer Hartmut Schmidt und Pfarrerin Antje Brand bereiten für Sie ein Menü zu, das wir umrahmen und garnieren mit Informationen und Klängen altbekannter Adventslieder. Spüren Sie mit uns den Wurzeln der vertrauten Lieder nach! Erfahren Sie Hintergründe zu Liedern,

die Sie wahrscheinlich schon lange singen, die Ihnen mit diesen Informationen noch einmal ganz neu erscheinen werden. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir Sie, sich anzumelden bei Pfarrerin Antje Brand unter: 02161 41403 oder: antje.brand@ekir.de! Für das Menü inkl. Getränke bitten wir zu Beginn der Veranstaltung um 12,00 € pro Person.

Hartmut Schmidt & Antje Brand

Kinder-Bibel-Tag im Paul-Schneider-Haus

Am Samstag, den 14.3.2020 findet von 10-12.30 Uhr im Paul-Schneider-Haus der nächste Kinder-Bibel-Tag statt. Kommt und hört! Seht! Fühlt! Schmeckt! Wir werden spielen, basteln, eine Geschichte aus der Bibel hören und fragen: was haben wir damit zu tun?

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Deshalb meldet Euch bitte bei Nina Schmitz (schmitz_nina@yahoo.de) bis zum 11.3.2020 an. Eingeladen sind alle Kinder ab dem Vorschulalter.

Nina Schmitz

Kinderferienwoche im Paul-Schneider-Haus

Termin: 6. - 9.4.2020, Ort: Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem Flyer oder unserer Homepage. Es sind alle Kinder ab 6 Jahren eingeladen mitzumachen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt: 15,00 €, darin sind enthalten Verpflegung und ein Ausflug.

Bitte meldet Euch bei Nina Schmitz, unserer Jugendleiterin, telefonisch oder unter: schmitz_nina@yahoo.de, bis zum 1.4. an. Wenn Sie Informationen bzw. den Flyer per Mail wünschen, melden Sie sich bitte ebenfalls bei Nina Schmitz!

Antje Brand

Advent im Paul-Schneider-Haus

Am 1.12.2019, 10 Uhr, laden wir Sie herzlich zu unserem Familiengottesdienst anlässlich des ersten Advent ein. Im Anschluss an den Gottesdienst laden

wir zu Kaffee und Kuchen und einem kleinen Basar. Unter anderem können Sie auch unseren Orgelwein und Orgelsekt erwerben. Mit dem Erlös aus dem Verkauf gehen je Flasche 2,00 € an die Sanierung unserer romantischen Seifert-Orgel in der Friedenskirche. Über selbstgebackenen Kuchen für unser Beisammensein freuen wir uns sehr!

Antje Brand



Kochen nach Rezepten aus Simbabwe



Im Rahmen des Weltgebetstages 2020 bieten wir wie in den vergangenen Jahren wieder einen Abend im Paul-Schneider-Haus an, an dem nach Rezepten aus dem Herkunftsland des diesjährigen Weltgebetstages – Simbabwe – unter der Leitung von Frau Karitzki gemeinsam gekocht wird. Neben leckeren Rezepten erfahren Sie etwas über Land und Leute, die Musik und das Leben in Simbabwe.

Zeit: 11.2., 18 Uhr
Ort: Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16

Bitte melden Sie sich telefonisch bis zum 4.2. an bei Antje Brand (02161 41403 oder: antje.brand@ekir.de), damit wir genügend einkaufen und vorbereiten können. Für die Unkosten erbitten wir einen Beitrag von ca.: 6,00 € – 7,00 € pro Person.

Das Weltgebetstagteam



Advent im Karl-Immer-Haus

Auf dem Weg zum Weihnachtsfest... Am ersten Advent, 1.12., wird nicht nur das erste Türchen geöffnet, wir feiern auch im Karl-Immer-Haus um 10 Uhr Familiengottesdienst und eröffnen festlich das neue Kirchenjahr. Nach dem Gottesdienst laden wir zu unserem traditionellen kleinen Winter-Gemeindefest im Gemeindezentrum ein, mit dem Adventsbasar des Töpfer- und Bastelkreises, mit Suppe, Glühwein und Plätzchen.

Till Hüttenberger



Lebendiger Adventskalender

Seit 2017 gibt es ihn auch in Neuwerk: Den beliebten „Lebendigen Adventskalender“, eine ökumenische Aktion der Pfarrei Maria von den Aposteln. An jedem Tag des Advents öffnen um 18 Uhr für eine halbe Stunde Menschen die Türen für andere, um mit anderen Zeit, Geschichten und Plätzchen zu teilen, gemeinsam zu singen und die Gemeinschaft zu genießen. Termine in unserer Gemeinde: Mittwoch 11.12. um 18 Uhr am Karl-Immer-Haus und Montag, 16.12., 18 Uhr, bei Familie Hüttenberger, Bendhütter Str. 237 im Hof. Der gesamte Adventskalender mit den Terminen und Orten wird rechtzeitig auch im Karl-Immer-Haus ausgehängt.

Till Hüttenberger

Kinderbibeltag Thema Freundschaft

„Versprochen ist versprochen und wird nicht gebrochen.“ Dieser Spruch spielt eine wichtige Rolle in der Freundschaft zwischen David und Jonathan. Im 4. Teil unserer Kinderbibeltags-Reihe erfahrt ihr, was ein Versprechen für die beiden Freunde bedeutet. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie leicht es ist, ein Versprechen zu geben, aber wie schwer es ist, ein Versprechen zu halten. David jedoch,

sowie sei verraten, hält sein Versprechen, sich um Jonathan und seine Familie zu kümmern. Neugierig geworden? Dann kommt am 07.12. von 10-12.30 Uhr zum Kinderbibeltag ins Karl-Immer-Haus, und hört, wie die biblische Geschichte weitergeht. Außerdem wollen wir gemeinsam basteln, spielen und einen Imbiss zu uns nehmen.

Wir freuen uns auf Euch

Sabine Krokowski & Team

Hier ist noch Platz...!

Im Karl-Immer Haus gibt es verschiedene Gruppen und ein aktives Seniorennetzwerk für die Generation 60 plus. Diese Gruppen freuen sich über neue Teilnehmer. Sie sind herzlich eingeladen! An jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat können Sie von 10.15 Uhr bis 11.30 Uhr Ihre grauen Zellen in Schwung bringen. Sie haben Lust in geselliger Runde zu erzählen, Kaffee zu trinken und Karten und andere Spiele zu spielen? Dann sind Sie und herzlich Willkommen am ersten und dritten Dienstag im Monat von 14.45-16.45 Uhr. Oder lieber „Miteinander...“?

„Miteinander ...“ bietet mittwochs morgens um 9.30 Uhr ein leckeres

Frühstück an. Donnerstags nachmittags um 15 Uhr gibt es eine Gruppe, die jahreszeitliche Dekoration bastelt. In unserem aktiven Senioren Netzwerk gibt es viele verschiedene Gruppen zum Beispiel singen, wandern, Computer, Yoga. Über die Angebote können Sie sich persönlich bei unseren Netzwerk Frühstückern informieren. Sie finden immer am zweiten Freitag im Monat im Karl-Immer Haus statt. Das Netzwerk hat auch eine Webseite. Sie finden sie unter www.netzwerk-neuwerk-bettrath.de. Nähere Informationen gibt es auch telefonisch oder persönlich bei Diakonin Esther Salmingkeit-Winkens, Tel. 294743

Konfinopoly 2019

Die Friedenskirchengemeinde nahm sehr erfolgreich am diesjährigen Konfinopoly des Kirchenkreises Gladbach-Neus teil. Von den drei gestarteten Teams landeten zwei auf dem geteilten ersten Platz (was sonst kein anderes Team schaffte) und eines auf dem geteilten zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch allen Konfis und Teamern zu diesem schönen Erfolg. Bericht zum Konfinopoly von Tristan, Konfirmand aus dem Bezirk Hardt: „Am 21.9.2019 versammelten sich 12 Konfirmandengruppen aus dem Kirchenkreis Gladbach-Neuss im ev. Gemeindezentrum Rheydt-West zum jährlichen Konfinopoly. Dies ist ein Wettstreit der Konfirmandengruppen, bei dem sie in 12 Stationen von theoretischen Aufgaben über künstlerische, z.B. ein Bild zu einem Thema gestalten, bis hin zu einer sportlichen Aufgabe

Wir kämpften uns wacker durch Stationen wie die von Pfarrer Kuban „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ oder



die Station über des Johannes-Evangeliums, aber auch leichtere Stationen wie der der Vorstellungsrunde.

Letztendlich ging alles gut, und wir erhielten 35 von 36 Punkten. Der letzte Punkt fehlte uns wegen des Zeitlimits, wir erreichten den 1. Platz! Alles in allem war es ein spannender und lehrreicher Tag, der uns viel Spaß gemacht hat.“

„Gitarren statt Gewehre“ - die Friedenskirche engagiert sich im Kongo



Das war eine gute Nachricht im Winter 2017: Die Friedenskirche geht auf finanziell gesunden Füßen in die nächsten Jahre! Doch, wir freuen uns über den Segen des „ungerechten Mammons“. Es steht zwar auch einiges an Reparaturen, an Personalkosten und an höher werdenden laufenden Kosten für die Gemeindeglieder an, doch da bleibt ein solider Überschuss. Aber was tun wir Sinnvolles mit dem Geld? Sollen wir es mit Negativzinsen auf der „hohen Kante“ liegen lassen? Gibt uns dieser relative Wohlstand nicht die Chance, über die eigenen Bedürfnisse hinweg auf Bedürftigere oder Notleidende zu schauen? Ja, wir sollten über den Tellerrand blicken, entschieden wir im Presbyterium. So hielten wir Ausschau nach einem Projekt, das es sich zu fördern lohnt, fragten herum, nahmen Kontakt zu Hilfsorganisationen auf, recherchierten zu Projekten und der Seriosität der Träger- und entschieden uns dann im Diakonieausausschuss. Drei Projekte haben wir vorgestellt – und es ist prima, dass es so viele Infos von Seiten der Hilfsorganisationen gibt – dann entschieden wir uns für ein Projekt von „Brot für die Welt“, das auch das Presbyterium begeisterte. Für drei Jahre werden wir ein Berufsschulprojekt im Osten des Kongo mit jährlich 6.000 Euro bezuschussen. Für die Gesamtsumme gibt es wahlweise: 1600 Sätze Gitarrensaiten oder 300 Jahres-Ausbildungsplätze für je einen Menschen oder 108 Monatslöhne für eine Ausbilderin oder einen Ausbilder.

Was steckt hinter dem Motto „Gitarren statt Gewehre“? Eine von den Baptisten (Communauté Baptiste au Centre de l’Afrique, kurz CBCA) gegründete „Berufsschule“ (etwas, was es in Schwarzafrika sehr selten und noch seltener als staatliche Einrichtung gibt), CAPA, bildet in Bukavu seit 1982 mit großen Erfolg junge und längst erwachsene Menschen aus, die durch jegliches Raster von „normalen“ Schülern fallen: ehemalige Kindersoldaten, junge Mütter ohne Beruf und Ernährer, ehemalige Prostituierte beiderlei Geschlechts, HIV-Infizierte, Straßenkinder. Das sind viele, die der langjährige Bürgerkrieg im Kongo aus der Bahn geworfen hat und viele, die nie ein behütetes, geregeltes Leben führen konnten. CAPA, das „Zentrum für berufliche und handwerkliche Bildung“, bietet 19 Berufsfelder an, unter anderem im Gitarrenbau. Daher der Name des Projektes „Gitarren statt Gewehre“. Im Vordergrund aller dieser Berufswege steht, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrem Umfeld versiert arbeiten können; es geht weniger darum, Zertifikate und Diplome zu vergeben. Manchmal braucht es für so eine Ausbildung auch länger als zwei oder drei Jahre. Alleinerziehende Mütter mit mehreren Kindern etwa müssen den Lebensunterhalt der Familie sichern, also jobben, und können gleichzeitig die CAPA besuchen. Das dauert, aber die Meisten bleiben bei der Stange und lernen, bis sie eine qualifiziertere Arbeit suchen können. Viele der Auszubildenden sind auch durch

Bürgerkrieg und Terror an Körper und Seele geschädigt. Für sie bietet die Schule psychologische Hilfe und Trainings an. Mit unserer Dreijahresspende investieren wir also dauerhaft in die Zukunft von Menschen, die ohne Ausbildung kaum Chancen hätten. Wir stärken bei den Schülern Selbstbewusstsein und Mut zur Eigeninitiative, und wir verhindern mit einer sinnvollen Maßnahme auf Augenhöhe die Armutsmigration von Menschen, die in ihrer Heimat keinen Platz für sich sehen. Viele der Schulabgänger bauen in ihren Dörfern kleine Handwerksbetriebe auf, eröffnen Garböden und Schneidereien, reparieren Autos und Traktoren ... und bauen eben auch Gitarren. „Gitarren statt Gewehre“ hat also jede Menge zu tun mit dem Motto „Schwerter zu Pflugscharen“. Wir helfen, wo wir sollen – und wir können es auch. Und dank „Brot für die Welt“ kommt unsere Hilfe auch an. Über einen Gesprächs- und einen Filmabend stellen wir das Projekt im nächsten Jahr noch intensiver vor. Drei Jahre haben wir Zeit. Weitere Informationen folgen.

Dr. Eva Mockel

Fakten zur Dem. Republik Kongo (Stand: Sept.2019)

Fläche: 2.344.885 km² (BRD 357.121), also etwa 6x so groß wie Deutschland
Bevölkerung: 83,2 Millionen (BRD 81,7); davon 40,3% in Städten
Lebenserwartung Männer 55 (BRD 78) Frauen 58 (BRD 83) Jahre.
Säuglingssterblichkeit 7,3% (BRD 0,4%)
Analfabetenrate Männer 23,1% Frauen 43%
Auf der Rangliste der menschlichen Entwicklung (HDI) liegt die Demokratische Republik Kongo auf Platz 176 von 189, Deutschland auf Platz 5
Obwohl der Kongo reich an Bodenschätzen ist, machen ihn Misswirtschaft, Kriege und Korruption zu einem der ärmsten Länder der Welt.

Gemeinsam sind wir stark – für Kinder in Not

Benefizkonzert mit Francis Norman am Sonntag, 26. Januar, um 15 Uhr in der Friedenskirche

„Gemeinsam sind wir stark – für Kinder in Not“, so lautet das Motto des vergangenen Jubiläumsjahres von Aktion Friedensdorf Mönchengladbach. Zum Auftakt des neuen Jahres spielt Francis Norman – nun bereits zum vierten Mal – ein Benefizkonzert für den ökumenisch geprägten Verein. Dem vielseitigen Vollblut-Musiker, der selbst familiäre Wurzeln in Ghana hat, ist die Unterstützung der Arbeit von Aktion Friedensdorf ein Herzensanliegen. Denn bei einem Besuch in Ghana hat er sich bereits von der segensreichen Wirkung der Hilfe in Offinso überzeugen können. Lassen Sie sich von Francis Norman für einen Nachmittag entführen in die wunderbare Welt der Musik. Für das leibliche Wohl werden Getränke und Snacks sorgen. Das Konzert findet statt



am Sonntag, den 26.1.2020 um 15.00 Uhr in der Friedenskirche. Eintritt ist frei – Spenden erbeten.

Gitarrenkonzert im Paul-Schneider-Haus

Die Gitarrenensembles der Musikschule der Stadt Mönchengladbach laden am Sonntag, 26. Januar, um 16 Uhr, zu einem Konzert im Paul-Schneider-Haus ein.

Es werden nicht nur die Jüngsten, die Saitenfüchse, oder das Ensemble „manontropp“, zu hören sein. Der Groove-Club und Einzelbeiträge sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Wir

möchten mit klassischer, populärer und folkloristischer Gitarrenmusik den kalten und dunklen Januar bunt gestalten. Der Eintritt ist frei, aber wir würden uns am Ausgang über eine Spende für die Restaurierung der romantischen Seifert-Orgel in der Friedenskirche freuen.

Ort: Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16
Zeit: 26.1., 16 Uhr

Angelika Ertner und Antje Brand

23. Adventsserenade in der Friedenskirche Von Monteverdi bis Modern

Am 1. Dezember ist es wieder so weit: Mit dem 1. Advent startet die schönste, stimmungsvollste, leckerste, trubeligste, aufregendste, besinnlichste, bastel- und backreichste Zeit des Kirchenjahres, die Vorweihnachtszeit. Wie bereits im letzten Jahr laden der Posaunenchor Mönchengladbach-Korschenbroich und der Gemeindechor der Christuskirche zum 23. Adventskonzert, um uns in die richtige Stimmung zu bringen. Die Konzertbesucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Bläser- und Chormusik von festlicher Weihnachtsmusik bis zu neueren, teils „fetzigen“ Stücken. Die musikalischen Darbietungen werden ergänzt

durch adventliche Lesungen. Neben dem Posaunenchor unter der Leitung von Nick Sholl und dem Gemeindechor der Christuskirchengemeinde unter der Leitung von Suin Chen-Haurenherm werden auch wieder diverse Gastbläser aus der Region mitwirken.

Das Adventskonzert findet dieses Jahr statt am Sonntag, den 1. Dezember, um 16:00 Uhr in der Friedenskirche, Margarethenstraße 20, 41061 Mönchengladbach. Der Eintritt ist frei.

Meike Mues

Konzert in der Vorweihnachtszeit

Konzert mit Omnitah in der Friedenskirche am 3. Advent

Ein vorweihnachtlicher Konzertabend, jedoch beileibe kein Weihnachtskonzert im klassischen Sinne, wird den Besuchern bei den Konzerten von Omnitah zur Adventszeit geboten. Kernstück des Konzerts bilden Stücke aus ihrem aktuellen Album „Seelenstaub“, der neunten CD der Künstlerin mit der kraftvollen Vier-Oktavenstimme. Aber auch eigene Interpretationen bekannter Titel fehlen nicht. Das Konzert findet am Sonntag, 15. Dezember, um 15 Uhr in der Friedenskirche statt (Eintritt frei – um Spenden wird gebeten, Einlass ab 14.30 Uhr). Zur gemütlichen Atmosphäre tragen Kaffee und leckere Getränke, frische Brezel und Kleingebäck bei. Alles zu zivilen Preisen „für einen guten Zweck“!

#fagottfreunde

Herzliche Einladung!: Am 8. März, 16 Uhr, sind wieder mehrere Fagotte in der Friedenskirche zu hören. Das Trio FagottIdee (Annelise Lickfett, Waltraud Anstock und Nicole Wessel), Gäste (u.a. Johannes Stelter) sowie Fagottschüler der Musikschule Mönchengladbach werden nicht nur das Fagott erklingen lassen, sondern auch ein Fagottino und ein Kontrafagott. Die Musiker spannen den Bogen von barocken Werken und romantischer Musik bis zu spritzigen und arrangierten Stücken der Moderne sowie der Unterhaltungsmusik. Freuen Sie sich auf verschiedene Fagott-Kombinationen und sogar einen Fagottchor

Der Eintritt ist frei! Am Ausgang bitten wir um Spenden für die Restaurierung unserer romantischen Seifert-Orgel in der Friedenskirche. In der Pause können Sie Snacks und unseren Orgelwein sowie Orgelsekt genießen.



Termine und Veranstaltungen

Friedenskirche

Margarethenstraße 20

**Bibelkreise**

Ökum. Bibelgesprächskreis:
09.12.: Friedenskirche
13.01.: Marienheim
10.02.: Friedenskirche, jeweils
18 Uhr

Musik

Flötenquartett, Do 17.30 Uhr
Gospelchor „true note“:
Do 20 Uhr,
Kontakt: Stefan Bechstein,
Tel. 9994888

Kinder und Jugendliche

Jugendzentrum „Treibhaus“:
Kindergruppe (8-10 Jahre):
Di 16-18 Uhr

Ehrenamtlichen-Treff:
Di 19–21 Uhr

Schulanfängergruppe:
Mi 16–18 Uhr

Offener Treff 11–14 Jahre:
Do 17–19 Uhr

Offener Abend(ab 14 Jahren):
Do 19-21.30 Uhr

Für Frauen

Frauenkreis: Di 10.12., 14.1.,
11.2., 15 Uhr

Frauenkreis „Frauen Pur“:
Mi 18.12., 15.1., 19.2.,
19.30 Uhr, Kontakt:
Regina Sasse, Tel: 293450

Für Senioren

Gedächtnistraining: 1.+3.+5.
Mi, 15-16.30 Uhr, 04.12., 18.12.,
15.01., 29.01., 19.02.,

Gymnastik für Senioren:
Do 10-11.30 Uhr, 05.12., 12.12.,
09.01., 16.01., 23.01., 30.01.,
13.02., 20.02., 27.02.,

Café Margarethe:
4. Mi im Monat, 14.30-16.30 Uhr
22.01., 26.02., 25.03.,

Ök. Begegnungsstätte Eicken,
Mo-Fr 9.30-
12 Uhr + 14-17.30 Uhr

Beratung Pflegestützpunkt: Di
9.45-11.45 Uhr,
in der Ök. Begegnungsstätte,
Tel.: 205210

Paul-Schneider-Haus

Charlottenstraße 16

**Bibelkreise**

21.11., 19.12., 9.1., 30.1.,
13.2., 27.2., 12.3., 26.3.
jeweils: 19 Uhr

Musik

Ensemble: mo., 19:30 Uhr,
nach Vereinb.

26.1., 16 Uhr, Gitarrenkon-
zert der Musikschule MG

Kinder und Jugendliche

di: 14.30 - 17.30 Uhr
do: 14.30 - 17 Uhr
offener Treff
do: 17 - 21 Uhr offen für Eas
und Freunde

KU (Jahrg. 2018-20):
30.11., 10-15 Uhr + GD am
1.12., 11.1., 29.2., 21.3.: 10-
15 Uhr
1.3., 10 Uhr, Vorstellungsgot-
tesdienst
Krippenspielpr. 13.12., 17
Uhr; 15.12., 16 Uhr;
und nach Vereinbarung!

KU (Jahrg. 2019-21): 30.11.,
10-13 Uhr + 1.12., 10 Uhr,
Gottesdienst!, 11.1., 8.2.,
21.3.: 10-13 Uhr

Kinderbibeltag:
14.3., 10-12.30 Uhr

Kinderferienwoche:
6.-9.4.2020

Für Frauen

Strickkreis: 14-tägig,
17.30 Uhr, ger. Wo.

Für Senioren

1.+3. Montag im Monat:
14.30 - 16.30 Uhr: „fit und
aktiv“

Seniorenclub: 1. Di. im Mo-
nat, 15 Uhr, mit
Frau Nusslein

Seniorenkreis: mi, 14:30 Uhr,
außer am 1. Mi. im Monat
mit Frau Seifert,

11.12., 15 Uhr, Seniorenad-
ventfeier

Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30

**Bibelkreise**

Zeltlager - Bibelkreis für
Jugendliche,
Info Pfr. Hüttenberger

Musik

Kinderchor: Do 16 - 16.45 Uhr
Jugendchor Do 18.30-19.15 Uhr
Friedenskirchenchor: Di 19.30 Uhr

Kinder und Jugendliche

Krümelgruppe Mo-Mi
9.00 - 12.00 Uhr,
Info: Pfr. Hüttenberger

Kinderkochgruppe
Mo 16.00 - 18.00 Uhr

Bastelgruppe:
Di 16.00 - 18.00 Uhr

Spielgruppe:
Mi 16.00 - 18.00 Uhr

M.A.L. Mitarbeiter-Lounge
19.15 Uhr, 05.12.17.00 Uhr,
09.01., 13.02. jeweils 19.15 Uhr

Konfis 18-20: 14.12. / 18.01.
06.-08.02. KU-Freizeit,

Konfis 19-21: 11.01.

Kinderbibeltag 7.12. 10-12-
30 Freundschaft

Europ. Pfadfinderschaft EPG
Do 17.30-19 Uhr ab 7 Jahren,
Tel. Info S. Nöthlings 631799

Für Frauen

Frauenhilfe 2.u.4.
Mittw. 15 -17 Uhr

5.12. Seniorenadventsfeier -
wir helfen mit

11.12. Adventsfeier der Frau-
enhilfe

8.1. Auslegung der Jahreslo-
sung (Hüttenberger)

22.1. Buchbesprechung
(Remy)

Töpferkreis:
Mo 19.45-21.30 Uhr

Bastelkreis:
Mo 19.45 - 21.30 Uhr

Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14

**Bibelkreise**

Mittwoch, 19.00 Uhr
4.12., 8.1. und 5.2.
Musik

Förderverein im COM
Unterricht in Blockflöte, Key-
board, Klavier und Gitarre
Herr Riethmacher,
MG 51583

Kinder und Jugendliche

Arche
Offener Treff für Kinder im
Grundschulalter
Di, Mi, Do 15 - 18 Uhr

Offener Treff für Jugendliche
ab 5. Schuljahr
Mi, Do 18 - 20 Uhr

Treff für Ehrenamtliche Mo
18 - 19 Uhr

COM
Spielgruppe für Kinder ab 2
Jahre, Mo & Mi 9 - 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe 6 Mon.
- 3 Jahre, Di & Do, 9.30 - 11
Uhr, Silke Rössel, 02161 / 95
53 20

Förderverein im COM
Diverse Kindertanz- und
Ballettgruppen
Di 14.15 - 18 Uhr, Do 14.15
- 16.30 Uhr, Fr 14.45 - 15.30
Uhr

Street Dance
Mi 18.15 - 19.15 Uhr
Claudia Pierscheck,
0177/74 23 113

Für Senioren

Helfende Hände Hardt
9:30 h Frühstück im Kath.
Pfarrheim, 05.11., 03.12. und
07.01.

Seniorenkreis,
Mi 15.-16.30 Uhr
18.12., 5.2., 19.2.

Weitere Kreise

Besuchsdienstkreis, Mo 19 Uhr
16.12., 20.1., 17.2.

Termine und Veranstaltungen

Friedenskirche

Margarethenstraße 20



Für Senioren

Ök. Seniorengottesdienst: Do 12.12., 14 Uhr, Ök. Begegnungsstätte

Netzwerk60 plus Eicken:
Offenes Frühstück, jeweils 9.30-11.30 Uhr: Mi 4.12., 8.1., 5.2.

Weitere Kreise

Laudato Si Gruppe:
Fr 13.12., 17 Uhr

Eine-Welt-Markt: So 1.12., 19.1., 16.2., jeweils nach dem Gottesdienst

Sonstiges

Ehrenamtlichen-Arbeitseinsatz: Sa 7.12., 25.1., 10-12 Uhr, anschl. Mittagessen

Raum der Stille: Mi 27.11., Di 3.12., Mi 11.12., 19 - 19.45 Uhr (offen ab 18.45 Uhr)

Paul-Schneider-Haus

Charlottenstraße 16



Weitere Kreise

Café Charlotte: 4.12., 8.1., 5.2., 4.3., 9 Uhr

Familiengdste: 1.12., 5.1., 2.2., 1.3., anschl.: Kaffeetrinken: Kuchenspenden willkommen!

Netzwerkfrühstück: 20.11., 19.2. 14.12., 14:30 Uhr, Netzwerkadventfeier

4.1., 9 Uhr, Neujahrsfrühstück

Flüchtlingscafé:
29.11., 24.1., 21.2., 15 Uhr

Veranstaltungen

27.11., 18:30 Uhr, Ökum. Abend, Liederkunde mit Pf. Hartmut Schmidt

8.3., 16 Uhr, Benefizkonzert in der Friedenskirche „Fagottfreunde“

Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30



Für Senioren

Seniorenclub 1. und 3. Dienstag im Monat 14.45-16.45 Uhr
03.12., 17.12., 07.01., 21.01., 18.02., 03.03

Gedächtnistraining:
2. u. 4. Mo 10.15-11.30 Uhr
09.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 09.03.

Miteinander mit Hephata
Di und Mi 9.30-11.30
Do 15-17 Uhr

Netzwerkfrühstück: 13.12., 10.01., 14.02., 13.03

Weitere Kreise

Männerkreis i.d.R.
1. Dienstag 19.30 Uhr

10.12. 19 Uhr Adventsfeier mit Partnern

7.1. Auslegung der Jahreslosung (Hüttenberger)

Sonstiges

Besuchsdienstkreis, Info Pfr. Hüttenberger

Al Anon-Angehörigen- Gruppe
Do 20-21.30 Uhr

Info: 02162-450280

Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14



Sonstiges

Helfende Hände Hardt
9.30 Uhr Frühstück im Kath. Pfarrheim
3.12., 7.1., 4.2.

Spielekreis 50+
Do 14.30 - 17 Uhr
12.12., 9.1., 13.2.

Hatha-Yoga-Kurs Di 18.15-19.45 Uhr Di 20 - 21.30 Uhr
Jasmin Grupe 0152/ 26 00 18 21

Andre Länder – Andre Sitten

Daß Reisen bildet, ist eine gesicherte Erkenntnis, die sich bis ins Gemeindeleben bewahrheitet. So kann ich eine Erfahrung meiner Tochter mitteilen, die seit gut einem Jahr mit ihrem Mann und den zweijährigen Zwillingen in London-Fulham lebt. Sie ist dort in Kontakt mit der Ortsgemeinde gekommen, deren intensive Jugendarbeit ihr auffiel und sie ansprach. So wird jeden Freitagvormittag „For Mothers and Beginners“ der Kirchsaal ausgeräumt und ein großer Spielplatz geschaffen, der rege genutzt wird. Es wird gebaut gesungen und getanzt, Keks und Wasser inclusive. Da immer ausreichend Mütter und Babysitter für Beaufsichtigung sorgen, können Interessierte sich im Nebenraum zu einem Gesprächskreis treffen. Um jederzeit Mütter und ihre Kinder wieder zusammenbringen zu können, tragen

die Kinder auf dem Rücken einen Zettel mit ihrem Namen und der Mobilnummer der Mutter, eine sehr pragmatische Lösung. Zu einem anderen Termin am Spätnachmittag findet Vergleichbares für Väter und ihre Kinder statt. Der auf diese Weise zu der Gemeinde gewachsene Kontakt wurde in jüngster Vergangenheit um ein weiteres Highlight ergänzt. Nach der Geburt ihres dritten Kindes wurde meine Tochter von einem Gemeindeglied angesprochen und befragt, wann sie denn mit der Essensbelieferung beginnen sollten. So erfuhr meine überraschte Tochter, daß nach einer Geburt die erweiterte Familie drei Wochen lang täglich mit einer warmen Mahlzeit versorgt wird. Sehr gerne hat meine Tochter, nach Ablauf der dreiwöchigen Elternzeit des Vaters, von diesem Angebot Gebrauch gemacht, das sich als echte Hilfe

und Erleichterung erwiesen hat. Der Ablauf ist folgender: Am Vorabend wird die Familie von einem Gemeindeglied angerufen und ein „Menüvorschlag“ unterbreitet, in der Regel Eintopfgerichte, Tartes oder Aufläufe. So wird ein Gericht gefunden, das der ganzen Familie schmeckt. Gegen Abend wird das fertig zubereitete Essen von der Köchin vorbeigebracht. So lernte meine Tochter und ihre Familie eine ganze Reihe von engagierten Gemeindegliedern persönlich kennen, denn natürlich gibt es auch immer einen Smalltalk. Da es sich häufig selbst um junge Mütter handelte, ergaben sich auch für die Zwillinge neue Kontakte zu anderen Kindern, die man nachmittags auf den örtlichen Spielplätzen wiedertrifft.

Eine echte Win-Win-Situation.

Rolf Hegemann

Finanzen

Für den Freiwilligendienst wurden in den Haushalt 2020 wieder 7300 Euro (wie im Vorjahr) eingestellt.

Die Hausaufgabenbetreuung im PSH hat einen enormen Zulauf und arbeitet erfolgreich. Aus diesem Grund hat das Presbyterium beschlossen, diese Arbeit mit einem Betrag von 1000 Euro zu unterstützen. Der Betrag soll ebenfalls in der Haushaltsplanung für 2020 berücksichtigt werden.

Bauangelegenheiten

Am 19.7. und am 9.10. fanden die Baubegleichen sämtlicher Immobilien unserer Gemeinde statt. Es liegen ausführliche Protokolle vor, in denen festgehalten wird, welche notwendigen Renovierungs- und Reparaturmaßnahmen im kommenden Jahr erforderlich sind und im Haushaltsplan berücksichtigt werden sollten.

Regionalisierung des Kirchenkreises

Die Bildung von Regionen innerhalb des Kirchenkreises dient der Sicherung der kirchlichen Arbeit und der Planung zukunftsfähiger Projekte. Eine Region sollte so groß sein, dass sie im Jahr 2030 mindestens 12.000 Gemeindeglieder umfasst. Der Kirchenkreis soll in mindestens drei Regionen aufgeteilt werden. Die Rahmenbedingungen für die regionale Zusammenarbeit wurden formuliert. So soll die Region durch Kooperation der Gemeinden untereinander

dafür sorgen, dass der pastorale Dienst gerecht verteilt wird und dass andere Aufgaben der Kirchengemeinden wie z.B. Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Kirchenmusik usw. erfüllt werden können. Es soll ein gemeinsames Pfarrstellen – und Personalkonzept entwickelt und kontinuierlich fortgeschrieben werden. Die endgültigen Entscheidungen werden von der Herbstsynode erwartet.

Stadtverband der ev. Kirchen in Mönchengladbach

Die erste Vorstandssitzung mit den neuen Vorsitzenden Pfarrer Till Hüttenberger und Frau Pfarrerin Esther Gommel – Packbier hat am 19.9. stattgefunden. Es wurden Vorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit und zum geplanten Stadtempfang im Jahre 2020 erarbeitet. Diese werden der Verbandsvertretung in der Novembersitzung zur Abstimmung vorgelegt. Die Bedeutung des Stadtverbandes im Regionalisierungsprozess des Kirchenkreises wurden erläutert. Der Stadtverband wird kein eigenes Stimmrecht in der Region haben.

Diakonie

Die Werbephase für den telefonischen Besuchsdienst läuft seit dem 15.9.. Es wurden zwei Flyer entwickelt, zum einen für die Menschen, die den telefonischen Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, zum anderen für diejenigen, die ehrenamtlich mitarbeiten möchten. Die Flyer werden in den Gemeindehäusern ausliegen.

Siebenbürgenhilfe

Frau Harff wird ihre Arbeit für die Siebenbürgenhilfe zum 31.12. beenden. Nachfolger wird das Ehepaar Dornbach -Nensel sein, die sich bereits eingearbeitet haben und mittlerweile alle wichtigen Ansprechpartner kennen lernen konnten.

Besondere Aufmerksamkeit schenkt das Presbyterium der Friedensschrift der Landeskirche. Mit der Aufstellung der Handlungsfelder, die sich aus der Diskussion ergeben, wurde der Diakonieausschuss beauftragt. Im Diakonieausschuss wurde ein Termin festgelegt, der als einziger Tagesordnungspunkt die Auseinandersetzung mit dem Friedenswort der Landeskirche haben soll.

Verschiedenes

Der Gemeindebericht für die Kreissynode wurde beschlossen. Die Aufbauarbeit der Homepage ist abgeschlossen. Auf der Internetseite wird es auch eine Unterseite zum Thema „Presbyteriumswahl 2020“ geben. Hier werden Informationen zur Wahl und die Vorstellung der Kandidaten zu finden sein.

Thorsten Hennike ist nicht mehr Delegierter im Vorstand der ÖJE. Zu seinem Nachfolger wurde Tobias Hartmut Peukert gewählt.

Es grüßt herzlich für das Presbyterium
Christa Acker

Monatsspruch Dezember

*Wer im Dunkel lebt und
wem kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen
des Herrn
und verlasse sich
auf seinen Gott.*

Jes 50,10 (E)

Monatsspruch Januar

Gott ist treu

1.Kor 1,9 (L)

Monatsspruch Februar

*Ihr seid teuer erkaufte; werdet
nicht der Menschen Knechte.*

Es ist vollbracht!

1.Kor 7,23 (L)

Jahreslosung

*Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!*

Mk 9,24 (L=E)

Presbyteriumswahl 2020

Zum Ende der Vorschlagsfrist am 28. September haben sich für das neue Presbyterium 15 Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl gestellt. Sie möchten wir in dieser Ausgabe vorstellen.

Torsten Hennicke, *1973, Bezirk 1

Meister des Maler- und Lackiererhandwerks und Meister des Estrichlegerhandwerks, verheiratet, 3 Söhne



Ich möchte dieser Gemeinde gerne weiterhin als Presbyter zur Verfügung stehen, weil ich die Gemeindeglieder und Mitarbeiter durch mein Engagement unterstützen möchte.

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren sehr spannend positiv verändert. Diese Veränderung begleite ich gerne weiter, da die folgenden Jahre nicht minder spannend werden.

Im Besonderen liegen mir, aufgrund meines Berufes, unsere Gebäude am Herzen. Hierzu möchte ich, wie bisher, dem Bauausschuss weiter angehören. Hier kann ich durch meine praktische Erfahrung konstruktiv unterstützen.

Ein weiteres Anliegen ist mir unserer Öffentlichkeitsarbeit mit unserer Gemeindezeitung und der Internetseite. Hier möchte ich mich einbringen.

Dr. med. Martin Hütter Bezirk 1

Arzt für Allgemein-, Arbeits- und Verkehrsmedizin

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 4 Enkelkinder



Über viele Jahre konnte ich Erfahrungen in verschiedenen Gremien der Kirche sammeln.

Ich bin seit 1981 ordiniert und als Prädikant im Predigtamt tätig.

Mein Engagement galt u.a. auch den Ausschüssen für Theologie und Seelsorge sowie der evang. Jugendarbeit (Pfadfinderarbeit).

Ich bin nun mehrere Jahre Finanzkirchenmeister in der Friedenskirchengemeinde und im Gemeindeverband evang. Kirchengemeinden Mönchengladbach. Meine Erfahrungen in der kirchlichen Arbeit, in der Verwaltung und auch als Arzt möchte ich weiterhin gern einbringen.

Dr. Eva-Maria Mockel, *1952, Bezirk 1

Gymnasiallehrerin a.D.

gewohnt in Eicken seit 34 Jahren, geschieden und glücklich in der Friedenskirche mitzuarbeiten.



Im Gottesdienst, in der Gremienarbeit der Gemeinde und in Kreis- und Landessynode habe ich ein freundliches, zugewandtes Miteinander, eine

entschiedene Zusammenarbeit auch gegen Widerstände erleben können. Die Erfahrung, dass die Klugheit einer Gruppe, vom Geist Gottes getragen, größer ist als die Gedanken eines Einzelnen – das spornt mich an zum Weitermachen. Wichtig waren mir in den letzten Jahren das Mitwirken in der Flüchtlingsarbeit, im Ökumenischen Arbeitskreis Stadtmitte und im Ausschuss für die Zukunft unserer großen Gemeinde. In stillen Stunden oder bei Frust buddle ich dann als Blumen- und Bienenfreundin hinten im Gemeindegarten.

Horst Senf, 65 Jahre, Bezirk 1

Diplom-Sozialarbeiter,



Seit mehr als zwanzig Jahren lebe ich mit meiner Familie in Eicken. Ich bin 65 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Von Beruf

bin ich Diplom-Sozialarbeiter und arbeite seit langem beim Betreuungsverein des Diakonischen Werkes Krefeld-Viersen.

In den letzten Jahren habe ich mich in mehreren kirchlichen Einrichtungen und Gremien engagiert. Mir ist wichtig, die Arbeit der diakonischen Dienste in der Gemeinde und in der Stadt zu unterstützen. In meiner täglichen Arbeit erfahre ich immer wieder, wie wichtig für viele Menschen die Angebote kirchlicher Einrichtungen sind. Deren Erhalt und Entwicklung sind eine wichtige Aufgabe des Presbyteriums und mein besonderes Interesse. Diakonie ist unverzichtbarer Teil der Gemeinde. An vielen Stellen

wird deutlich, dass die Arbeit kirchlicher Institutionen Maßstäbe setzt, die kommerziell orientierte Institutionen nicht erreichen. Ich möchte mich weiterhin dafür engagieren, dass alle Menschen die Unterstützung finden, die notwendig ist, damit unsere Gemeinschaft lebens- und lebenswert bleibt. Ich halte es für wichtig, dass unsere Gemeinde in der Stadt sichtbar ist und christliche Werte bei Entscheidungen auf allen Ebenen berücksichtigt werden.

Christa Acker, 66 Jahre, Bezirk 2

Rechtspflegerin, verheiratet,

2 Kinder, 4 Enkelkinder



Noch bin ich berufstätig; ich werde im Oktober 2020 in den Ruhestand treten. Seit drei Legislaturperioden arbeite ich im Presbyterium mit, und ich bitte Sie, mir auch für eine vierte Legislaturperiode Ihr Vertrauen zu schenken. Die Arbeit im Presbyterium macht mir Freude. Ich habe hier Demokratie und offene Diskussion kennengelernt, bin im Ausschuss für Diakonie und im Vorstand des Stadtverbandes der Evangelischen Gemeinden in Mönchengladbach. Im Vorstand des Orgelbauvereins habe ich das Amt der Schriftführerin, und vielleicht lesen Sie ja meine Berichte über die Arbeit des Presbyteriums in der Gemeindezeitung. Die Zukunft von Kirche mitgestalten zu können, ist mir ein besonders Anliegen. Gerne möchte ich unsere Arbeit fortführen und daran mitwirken, dass evangelische Kirche zu einem lebendigen, christlichen Zusammenleben beitragen kann.

Ute Dornbach-Nensel, *1956, Bezirk 2



Dipl. Sozialpädagogin, verheiratet
Ich möchte Presbyterin werden, weil...

Nach 39 Jahren als Mitarbeiterin des Ev. Kirchenkreises Gladbach-Neuss möchte ich

Presbyteriumswahlen 2020

mich auch in meinem Ruhestand ab Januar 2020 weiterhin kirchlich engagieren. Die gemeindliche Ebene ist die Basis allen kirchlichen Handelns. Aus diesem Grund möchte ich mit meinem Engagement dazu beitragen, dass sich die kirchlichen Angebote weiterentwickeln und möglichst viele Menschen im Quartier sich davon angesprochen fühlen. Die Vernetzung mit anderen gesellschaftlichen Gruppierungen spielt dabei für mich eine wichtige Rolle. Kirche hat heute kein Alleinstellungsmerkmal mehr. Sie ist Teil des gesamten gesellschaftlichen Systems, in dem sie mit ihren Werten wertvolle Beiträge leisten kann. Gerne möchte ich mich für diakonische Themen und die Öffentlichkeitsarbeit engagieren. Hierzu gehört auch, dass mein Mann und ich seit 1,5 Jahren die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werkes Mönchengladbach unterstützen. Der Blick über den Tellerrand kann sehr hilfreich sein, Themen und Probleme in unserem Land mit anderen Augen zu sehen.

Ramona Feige, *1969, Bezirk 2

Kfm. Angestellte, alleinlebend, zwei erwachsene Söhne,



Ich möchte Presbyterin bleiben, weil...ich finde, dass wir eine lebendige und herzliche Gemeinde sind, die davon lebt, dass sich viele engagieren. Wir haben ein engagiertes

Pfarr- und Mitarbeiterteam, das ich gerne unterstütze und weiterhin unterstützen möchte. Außerdem fühle mich sehr wohl in der Gemeinde und möchte Euch und Ihnen mit meinem Engagement über den Küster- und Lektorendienst hinaus etwas zurückgeben von dem, was mir geschenkt wurde an Kraft und gelungener Gemeinschaft. Mein besonderes Interesse gilt der Durchführung und Vorbereitung von Gottesdiensten und der Arbeit an unserer neuen Homepage. In den letzten vier Jahren durfte ich bereits Erfahrungen als Presbyterin sammeln und möchte meine Arbeit im Presbyterium gerne fortsetzen.

Wolfgang Plutta, 52 Jahre, Bezirk 3

Technischer Verwaltungsangestellter



Meine Kandidatur für die letzte Presbyteriumswahl in 2016 führte mich in noch engeren Kontakt mit unserer Gemeinde und war Beginn meiner

Ehrenamtsarbeit. Einige von Ihnen kennen mich sicherlich inzwischen vom Sehen, in meiner Tätigkeit als Küster, und vom Hören, in meiner Tätigkeit als Lektor, beides im Paul-Schneider-Haus. Zusätzlich wirke ich, für viele von Ihnen wohl nicht so leicht erkennbar, als sachkundiges Gemeindeglied sowohl im Theologie- als auch im Bauausschuss. Dort bringe ich mich sehr gerne mit meiner Fach- und Sachkunde ein. Meine positiven Erfahrungen aus dieser Ehrenamtsarbeit und das gute feedback, das ich dafür erhalte, motivieren mich sehr. Deshalb stelle ich mich gerne als Kandidat zur Verfügung.

Sebastian Herbst, *1979, Bezirk 3

Dipl.-Ing. für Biotechnologie verheiratet, 2 Kinder



Ich möchte Presbyter/in bleiben, weil... Ich habe in den letzten vier Jahren im Presbyterium tiefe Einblicke in die Vielseitigkeit unserer Kirchgemeinde

erhalten und erlebt, an wie vielen Stellen Engagement und Unterstützung hilfreich und nötig sind. Daher möchte ich meine Tätigkeit im Presbyterium gerne fortsetzen. Ich möchte mich vor allem in den Bereichen Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit weiter engagieren und daran mitwirken, unsere Gemeinde für die Zukunft gut aufzustellen.

Annett Klosa, *1978, Bezirk 3

Angestellte verheiratet, 2 Kinder (15,12)



Ich möchte Presbyter/in bleiben, weil... ich mich gerne engagiere und

in unserer Gemeinde ein zu „Hause“ gefunden habe. Wir sind eine gute Gemeinschaft und leben von der Vielfalt, die wir Dank unseres Pfarr- und Mitarbeiterteams anbieten können. Ich möchte mich weiterhin der Herausforderung von unterschiedlichen Interessen stellen. Mir wird immer bewusst, dass ich ein Geschenk mit der Gemeinde und meinem Leben erhalten habe und möchte dazu beitragen, für alle ein Kraftanker und eine angenehme, herzliche und offene Gemeinschaft zu sein. Mein besonderes Interesse gilt der Vereinbarkeit von Familie und Glaube.

In den letzten zehn Jahren durfte ich bereits Erfahrungen als Presbyterin in der Kreissynode und Ausschussarbeit sammeln und möchte meine Aufgabe im Presbyterium gerne fortsetzen.

Nadine Vitz, *1987, Bezirk 3

Lehrerin, verheiratet



Ich möchte Presbyterin werden, weil...

ich bereits seit meiner Kindheit erfahren durfte was es bedeuten kann, in der kirchlichen Gemeinde Gemeinschaft zu (er)leben. Ich durfte erfahren,

dass eigenes Engagement in unserer Kirche auch immer einem selbst etwas zurückgibt. Angefangen beim Kindergottesdienst und die eigene Konfizeit fand ich den Weg ins Ehrenamt und bin seit nunmehr 20 Jahren in verschiedenen Bereichen aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens beteiligt. Hierzu zählen unter anderem die Mitarbeit bei Kinderferienwochen, Konfirmandenunterricht und Freizeiten, die Mitgestaltung von Familiengottesdiensten und aktuell mein Engagement im Lektorendienst. Erste Gremiumserfahrungen durfte ich bereits als gemeindegliediges Mitglied für den 3. Bezirk im Jugendausschuss unserer Gemeinde und als Jugendvertreterin an der evangelischen Jugendbildungsstätte „Hackhauser Hof“ sammeln. Nun würde ich diese Arbeit gerne intensivieren und mich an der Gestaltung unserer Gemeinde aktiv beteiligen. Zurückbekommen habe ich persönlich dafür einen Kreis von Menschen, die eine sehr wichtige

Presbyteriumswahlen 2020

Rolle in meinem Leben spielen. Viele davon habe ich bereits in meiner Jugend kennengelernt, und sie bereichern bis heute meinen Alltag auf unterschiedlichste Weise. Und in der Hoffnung an einer Gemeinde mitarbeiten zu können, die auch weiterhin Menschen Wege aufeinander zu zeigt, würde ich gerne im Presbyterium mitwirken.

Folke Beckmann, 67 Jahre, Bezirk 4

Verheiratet mit Doris, 1 Tochter, 1 Schwiegersohn, 2 Enkelkinder, Dipl. Sozialarbeiter, seit 03.2108 in Rente, seit 06.2019 im Minijob als Sozialarbeiter tätig in der Integration von Langzeitarbeitslosen Menschen



Ich möchte Presbyter

bleiben weil....

mir die Gemeinschaft in der Gemeinde wichtig ist.

Mit Unterbrechung bin ich seit 1991 Presbyter in Hardt. Den Prozess zur Fusion mit der Friedenskirche durfte ich aktiv mit begleiten und kann nach nun ca. 1 ½ Jahren Großgemeinde Friedenskirche sagen, dass die Fusion gut und richtig war. Ich erlebe eine große Vielfalt in der Ausrichtung der Gesamtgemeinde und ihrer vier Bezirke. Ganz unterschiedliche Pfarrer und Pfarrerin prägen wesentlich die Arbeit in der Gemeinde. Ein interessiertes, inzwischen recht gut eingespieltes „Großpresbyterium“ trägt zur Lebendigkeit und Weiterentwicklung der Gemeindefarbe aktiv bei. Seit Jahren bin ich Vorstandsmitglied des „Verband der Ev. Kirchengemeinden in Mönchengladbach“. Parallel engagiere ich mich neben der Mitarbeit in verschiedenen kirchlichen Ausschüssen, ehrenamtlich in der Arbeit mit geflüchteten Menschen in der EAE (Erstaufnahmeeinrichtung).

Angesichts der aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen (Schwund der Gemeindegliederzahlen; Verteilungskämpfe um Ressourcen unserer Erde; globaler Klimawandel; Migrationsproblematik...etc.) gibt es m.E. Vieles, zu dem Kirche sich positionieren muss. Wie können wir wirkungsvoll Menschen erreichen, die der Kirche den Rücken kehren, sich durch die bisher üblichen kirchlichen Verlautbarungen nicht angesprochen fühlen? Mir ist wichtig, unsere christliche Gemeinschaft auch für unsere/meine Kinder und Enkelkinder attraktiv zu machen und Ihnen zu vermitteln, wie froh und glücklich ich selbst in dieser Gemeinschaft bin – in der Gewissheit, dass ich hier aufgehoben und aufgefangen bin.

Martina Breuer, *1967, Bezirk 4

verheiratet, 1 Kind, Verwaltungsbeamtin



Das Amt der Presbyterin übe ich seit 8 Jahren aus, zuerst in der kleinen Kirchengemeinde Hardt, seit der Fusion vor zwei Jahren in der großen Friedenskirchengemeinde.

Ich würde gerne weiterhin als Presbyterin in dieser Gemeinde tätig sein, da mir die Aufgabe sehr viel Freude bereitet. Im Presbyterium habe ich die Möglichkeit, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. In den zurückliegenden Jahren habe ich bereits in verschiedenen Ausschüssen, wie z.B. dem Ausschuss für Theologie und Gottesdienst, dem Finanz- und dem Jugendausschuss mitgearbeitet. Dabei ist es mir wichtig, dass die geistliche Dimension im Presbyterium nicht zu kurz kommt. Auch deshalb bin ich neben meiner Tätigkeit als Presbyterin als Lektorin tätig und verantworte zusammen mit dem Pfarrer die Taize-Andachten im Bezirk Hardt.

Victor Mays, *1993, Bezirk 4

Student / wissenschaftl. Hilfskraft



Ich möchte Presbyter/in bleiben, weil...

...ich aktiv eine lebendige Gemeinde gestalten möchte.

Dazu zählt für mich auch, sich speziell für die Interessen derer einzusetzen,

die noch zu jung sind, um an der Presbyteriumswahl teilnehmen zu dürfen. Bei allen unseren Bemühungen, das Schiff Kirche sicher zu steuern, dürfen wir nicht vergessen uns immer wieder selbst neu zu erfinden („Ecclesia semper reformanda“). Gemeinsam mit meinen Amtskollegen und der ganzen Gemeinde möchte ich immer wieder neue Wege finden, unser Gemeindeleben lebendig zu gestalten. Dafür habe ich mich bereits die letzten elf Jahre eingesetzt – und möchte das auch die nächsten Jahre gerne tun.

Daniela Riemer, 1973, Bezirk 4



verheiratet, zwei Söhne

Betriebswirtin & Finanzbuchhalterin

Ich möchte Presbyterin werden, da ich gerne ein aktiver Teil unserer lebendigen Gemeinde sein will.

Unsere Kirche ist heutzutage einer der wenigen Orte, an dem man zusammenkommen kann, um einfach „nur“ eine gute Zeit für Freude, guten Ideen und zur Besinnung zu haben – ohne in einen Wettstreit zu treten. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass ein Gottesdienst für junge Menschen und Familien nicht nur zu Weihnachten und/oder zu Ostern auf der „To - Do Liste“ steht. Ich freue mich auf eine spannende Zeit.

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag



Am 24.11. ist Toten- bzw. Ewigkeitssonntag. An diesem Sonntag werden die Gemeindeglieder, die seit November 2018 verstorben sind, in unseren Gottesdiensten noch einmal namentlich erwähnt und in unsere Gebete eingeschlossen. Wir laden Sie ein, dieses Angebot anzunehmen. Es

kann tröstlich sein, in einem Gottesdienst noch mal der Lieben zu gedenken und gemeinsam zu beten. Falls Sie unsere Einladung diesbezüglich nicht erhalten, fühlen Sie sich bitte dennoch herzlich willkommen!
Ihr Pfarrteam

Jungbläsertag und Instrumentenkarussell in der Friedenskirche Mönchengladbach

...für BlechbläserInnen und interessierte Neuanfänger

Am Samstag, dem 29. Februar 2020 gibt es in der Friedenskirche Mönchengladbach eine Premiere: einen Bezirks-Jungbläsertag für BlechbläserInnen und interessierte Neuanfänger aller Altersgruppen!

„Jungbläser“ sind Anfänger, nicht ausschließlich Jugendliche: viele Erwachsene finden auch im späteren Leben neue Freude durch das Lernen eines Instruments.

Blechbläser aus der Gemeinde sowie aus anderen Gemeinden des Rheinischen Posaunenwerks sind herzlich eingeladen ab 10 Uhr in verschiedenen Leistungsgruppen zu musizieren. Um 14 Uhr werden die Ergebnisse in einem kurzen Vorspiel vorgeführt. Gegen 14:30 Uhr können interessierte Neuanfänger eine Trompete, eine Posaune und ein Euphonium anspielen und sich für weiteren Unterricht anmelden.

Ab März 2020 möchte Posaunenchorleiter Nick Sholl nämlich die nächste

Phase der Jungbläserausbildung für den Posaunenchor Mönchengladbach-Korschenbroich beginnen, und zwar jeden Mittwoch um 17:30 Uhr in der Ev. Kirche Korschenbroich.

Ablauf am 29. Februar 2020

- 10:00 Ankunft und Aufbau, Gruppeneinteilung
- 14:00 Vorspiel
- 14:30 Instrumentenkarussell und Infos zur Ausbildung im Posaunenchor

Die Veranstaltung wird von unserer Posaunenwartin Sonia Singel-Roemer und unserem Posaunenwart Gerald Münster, unterstützt von Nick Sholl, geleitet.

Kosten: pro Teilnehmer €10 inklusive Verpflegung.

Adresse: Ev. Friedenskirche, Margarethenstrasse 20, 41065 Mönchengladbach.



Wir bitten Sie, vorab mit uns Kontakt aufzunehmen und Interessenten anzumelden unter 0151 66777303 oder Posaunenchor.mgko@gmail.com.

Wir freuen uns auf neue sowie bekannte Gesichter!

Nick Sholl & der Posaunenchor Mönchengladbach-Korschenbroich

Musikalischer Einklang des Advent, 30.11. um 18 Uhr im KIH

Am Vorabend des 1. Advents möchten wir mit einer Adventlichen Chorstunde um 18.00 Uhr im Karl-Immer-Haus den Advent auch musikalisch „einläuten“. Es singen MGV Sängerbund und

MGV Quartettverein. Ein Violoncello-Quartett mit Schülerinnen und Schülern der Städtischen Musikschule Mönchengladbach bereichert das Programm. Gesungen werden bekannte adventliche

Stücke von Bach, Bortnjanskij, Gluck, Schütz, Mendelssohn-Bartholdi, Elgar u.a. Der Eintritt ist frei.

Till Hüttenberger

Liebe Friedenskirchengemeinde,



ab Januar 2020 werde ich meinen Probedienst im Pfarramt bei und mit Ihnen fortsetzen. Nach meinem Vikariat in Aachen bin ich nun wieder als gebürtige Mönchengladbacherin zusammen mit meiner Tochter Frida zuhause in der Stadt am Niederrhein. Ich bin gespannt auf die kommende Zeit mit Ihnen und auf alle Erlebnisse, die wir miteinander teilen werden. Ich freue mich mit Ihnen Gottesdienste und Feste zu feiern und auf andere Gelegenheiten, zu denen wir das Gemeindeleben bunt, fröhlich und lebendig gestalten werden.

Es grüßt Sie

Anna Lina Becker

Gottesdienste in den Weihnachtstagen

Friedenskirche Eicken

Heiligabend

16.15 Uhr Familiengottesdienst

18 Uhr Christvesper

1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst

Altjahresabend

18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in S.M. Rosenkranz

Neujahr

11.15 Gesprächsgottesdienst mit Abendmahl

Albert-Schweitzer-Haus Hardt

Heiligabend

15 Uhr Familiengottesdienst

17 Uhr Christvesper

1. Weihnachtstag

10 Uhr Gottesdienst im Herpark

11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtstag

26.12. Gesprächsgottesdienst

Silvester

18.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr

15 Uhr Andacht, anschließend Berliner Essen

Paul-Schneider-Haus Volksgarten

Heiligabend

10.30 Uhr Krabbelgottesdienst für Familien mit Kleinkindern

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17 Uhr Christvesper mit besonderer musikalischer Gestaltung

29. Dezember

10 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl

Karl-Immer-Haus Neuwerk

Heiligabend

14 Uhr Familiengottesdienst für jüngere Kinder mit Krippenspiel der Jugendlichen und dem Jugendchor

16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder und dem Kinderchor

18 Uhr Christvesper mit dem Friedenskirchenchor

2. Weihnachtstag

11 Uhr Herz Jesu-Betrath, Ökumenischer Gottesdienst mit dem Chor Carpe Diem

Altjahresabend

16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Besondere Gottesdienste Bezirk Hardt

Adventsandachten

Gedanken zum Advent, jeweils 19.00 Uhr
Mittwoch 11.12., „Was hindert dich?“
Mittwoch 18.12., „Der tägliche Advent“

Heilig Abend

15 Uhr Familiengottesdienst „Sie folgten einem hellen Stern“

17 Uhr Christvesper „Von Damals nach Heute: die Verheißung des Knechtes David“

Erster Weihnachtstag

11.15 Uhr Feierlicher Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Zweiter Weihnachtstag

11.15 Uhr Gesprächsgottesdienst zu Weihnachten: „Die andere Weihnachtsgeschichte: Jesu Geburt nach Matthäus (1,18-25)“

Altjahresabend

18.15 Uhr mit der Feier des Heiligen Abendmahles

Neujahr

15 Uhr ASH Andacht zur Jahreslosung 2020 mit anschließendem Berliner Essen
Diakoniegottesdienst am 16.2. um 11.15 Uhr im ASH

Ökumene in Eicken

Einladung zu ökumenischen Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit und an Silvester

Im Altenheim Thüringer Straße finden im Dezember zwei Ökumenische Gottesdienste, die offen für alle Interessierte sind, statt:



Am Dienstag, 03.12., um 15.30 Uhr, und am 1. Weihnachtstag, Mittwoch, 25.12., um 11 Uhr. Und am Silvesterabend, 31.12., laden die Eickener Kirchengemeinden sehr herzlich um 18 Uhr in die Kirche St. Maria Rosenkranz zum gemeinsamen ökumenischen Jahresschlussgottesdienst ein. Die Silvester 1999 begonnene Tradition eines gemeinsamen Gottesdienstes am Silvesterabend findet auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung. Dazu wird sehr herzlich eingeladen!

Nach einer langen Pause laden wir wieder zu einem Diakonie-Gottesdienst ins ASH ein. Am Sonntag, dem 16.2., werden Gäste aus dem Otto-Zillessen-Haus nicht nur mit uns den Gottesdienst feiern, sondern im Anschluss auch die verschiedenen Angebote der Tagespflege, des betreuten Wohnens und Einzug ins Seniorenheim vorstellen. Gerade das Angebot der Tagespflege ist oft noch recht unbekannt. Nutzen Sie diese Gelegenheit und kommen sie zahlreich zum Gottesdienst und anschließender Informationsveranstaltung. Der Zugang ist barrierefrei!

Gottesdienste bei unseren Nachbarn

Christuskirche

So, 11 Uhr

Kirchsaal Ohlerfeld

So, 9.30 Uhr

Johanneskirche, Großheide

So, 10 Uhr

Hephata

So, 10 Uhr

Ev. Krankenhaus Bethesda

in der Regel 14tägig, Sa, 17.45 Uhr Ök. GD

Gottesdienste

Friedenskirche

Margarethenstraße 20



Sonntags, 11.15 Uhr
Samstagabend, 18.00 Uhr

Paul-Schneider-Haus

Charlottenstraße 16



Sonntags, 10.00 Uhr

Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30



Sonntags, 10.00 Uhr
mit Kindergottesdienst

Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14



Sonntags, 11.15 Uhr

November

	20.11. 19 Brand A		
23.11. 18 Uhr - GD			
24.11. Sasse A	24.11. Brand A	24.11. Hüttenberger A	24.11. Kuban A
30.11. 18 Uhr – GD			

Dezember

01.12. Sasse FG	01.12. Brand FG	01.12. Hüttenberger FG	01.12. Kuban
07.12. 18 Uhr – GD			
08.12. Brand	08.12. Brand	08.12. Kuban	08.12. Kuban
			11.12. 19 Kuban Adventsandacht
14.12. 18 Uhr - GD			
15.12. Sasse	15.12. Sasse	15.12. Hüttenberger mit Männerkreis	15.12. Clüver
			18.12. 19 Kuban Adventsandacht
22.12. Salmingkeit-Winkens		22.12. Salmingkeit-Winkens	
24.12. 16.15 Sasse FG	24.12. 10.30 Brand Krümel-GD	24.12. 14 Hüttenberger FG	24.12. 15 Kuban FG
24.12. 18 Sasse	24.12. 15 Brand FG	24.12. 16 Hüttenberger FG	24.12. 17 Kuban
	24.12. 17 Brand Christvesper	24.12. 18 Hüttenberger	
25.12. 10.30 Uhr: Salmingkeit-Winkens			25.12. 10 Uhr Kuban im Herzpark, 11:15 Wagner
		26.12. 11 Ökum. GD Hüttenberger / Biste in Herz Jesu Bettrath	26.12. Kuban
31.12. 18 Sasse/Blättler Ök. Jahresschluss-GD in SM Rosenkranz	29.12. Brand A	31.12. 16.30 Hüttenberger A	31.12. 18.15 Hüttenberger A

Januar

01.01. 11.15 Sasse GD			01.01. 15 Andacht
05.01. Salmingkeit-Winkens	05.01. Brand FG	05.01. Salmingkeit-Winkens	05.01. Dr. Müller
12.01. Hüttenberger	12.01. Brand	12.01. Hüttenberger	12.01. Schneiders-Kuban
19.01. Sasse A	19.01. Sasse	19.01. Becker A	19.01. Salmingkeit-Winkens
26.01. Becker	26.01. Hüttenberger A	26.01. Sasse	26.01. Kuban A

Februar

02.02. Hüttenberger	02.02. Brand FG	02.02. Hüttenberger	02.02. Kuban
09.02. Brand A	09.02. Brand	09.02. Becker	09.02. Clüver
16.02. Sasse	16.02. Kuban	16.02. Hüttenberger A	16.02. Kuban
	23.02 Brand		23.02 Brand A
29.02. 18 Uhr-GD / Passionsandacht			
01.03. Sasse FG	01.03. Brand FG + Konif-Vorst.	01.03. Hüttenberger	01.03. Kuban

Legende: A = Abendmahl, GD = Gottesdienst, FG = Familiengottesdienst

Weitere Gottesdienste

Städtisches Altenheim Thüringer Str.

03.12., 15.30 Uhr, 25.12., 11 Uhr /
Ökum. Weihnachtsgottesdienst
14.01., 11.02.,
Thersianum, Kaiserstr. 103
Fr 27.12., 15.30 Uhr

Katharinenstift Hardt, Vorster Str. 255

steht noch nicht fest
Herzpark Mönchengladbach
25.12., 10 Uhr

Ludwig-Weber-Haus, Ehrenstr. 29

steht noch nicht fest
Caritas-Heim, Engelblecker Str. 345
steht noch nicht fest

Adressen

Das Pfarrteam

Dirk Sasse

Pfarrer im Bezirk Eicken



Friedenskirche
Margarethenstr. 20
41061 Mönchengladbach
priv.: Kaiserstr. 158
Tel. & Fax: 02161-13479
dirk.sasse@ekir.de

Antje Brand

Pfarrerinnen im Bezirk Volksgarten



Paul-Schneider-Haus
Charlottenstr. 16
41065 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-41 40 3
antje.brand@ekir.de

Till Hüttenberger

Pfarrer im Bezirk Neuwerk



Karl-Immer-Haus
Ehrenstr. 30
41066 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-30 80 52 5
till.huettenberger@ekir.de

Burkhard Kuban

Pfarrer im Bezirk Hardt



Albert-Schweitzer-Haus
Vossenbäumchen 14
41169 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-55 85 59
burkhard.kuban@ekir.de

Wichtige Adressen, Ansprechpartner und Rufnummern

Kirchenmusikerin
Eva Lehmann
Tel. 0 21 63-98 96 44 4

Diakonin
Esther Salmingkeit-Winkens
Tel. 29 47 43
esther.salmingkeit-winkens@ekir.de

Friedenskirche
Küsterin Ute Siemes
Tel. 29 47 42

Jugendleiterin
Inge Umbach
Tel. 21101/971243
ingeumbach@web.de

Paul-Schneider-Haus
Tel. 41 44 3 (Gemeindehaus)

Jugendleiterin
Nina Schmitz
Tel. 41 44 3 (Gemeindehaus)
e-mail: schmitz_nina@yahoo.de

Karl-Immer-Haus
Küsterin
Kerstin Jansen
Tel. 63 29 19 (Gemeindehaus)

Jugendleiterin
Sabine Krokowski
Tel. 60 56 09
e-mail: s.krokowski@gmx.de

Albert-Schweitzer-Haus
Küster Rüdiger Steinke
Tel. 0151/72717668 (außer montags)

Jugendheim „Arche“ und Com-Treff
Vossenbäumchen 16
Jugendleiter
Angelika Erben-Neumann/Lennard Merkl
Tel. 559918
Tel. 0151/72717668

Kinder- und Familienzentrum Pffifikus
Wilhelm-Elfes- Str. 27
Tel. 40 77 17

Kinder- und Familienzentrum Sausewind
Goethestr. 19
Tel. 18 19 61

Helfende Hände Hardt
zu erreichen über kath. Pfarrbüro
Tel. 559712

Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.
Tel. 20 52 27

Ökumenische
Begegnungsstätte Eicken
Ltg.: Maria Hordan-Neuhausen
Tel. 20 52 10

Stiftung „Himmel und Erde“
Kto. DE78 3506 0190 1013 8520 10
KD-Bank

Gemeindebüro im Karl-Immer-Haus

Ehrenstr. 30, 41066 MG
Mo 10-12 Uhr, Mi 10-12 Uhr,
Do 15-17 Uhr
Tel. 02161/632439
Fa. 02161/599658
Doreen Wietreck
doreen.wietreck@ekir.de
Elke Thomer
elke.thomer@ekir.de
Friedenskirchengemeinde
friedenskgm.moenchengladbach@ekir.de

Gemeindebüro im Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14, 41169 MG
Mi+Fr 10-12 Uhr
Tel. 02161/559666
Fax. 02161/830690
Elke Thomer email: elke.thomer@ekir.de

Ev. Friedhof am Wasserturm
Viersener Str. 71
Tel. 10 19 5

Krankensauseelsorge
Ev. Krankenhaus Bethesda
Pfarrerinnen Ute Dallmeier
Pfarrer Ulrich Meihnsner
Tel. 51 33 9
Krankenhaus Neuwerk
Pfarrerinnen Ute Dallmeier
Tel. 51 33 9
Maria Hilf, St. Franziskus
Pfarrer Herbert Schimanski
Tel. 89 99 12
Elisabeth-Krankenhaus
Rheinische Kliniken
Pfarrer Peter Brischke
Tel. 0 21 66-13 81 34
Herzpark Mönchengladbach
Pfarrer Burkhard M. Kuban
Tel. 558 559

Schulseelsorge im Gemeindeverband:
Pfarrer Werner Link, Tel. 57 37 13
Pfarrer Rainer Pleißner, Tel. 53 16 29
Pfarrerinnen Christine Weber, Tel. 30 74 88

Integrative Gemeindegemeinschaft
Pfarrer Wolf Clüver, Tel. 24 63 78 0

Diakonisches Werk MG
Ludwig-Weber-Str. 13
Tel. 81 04-0

Telefonseelsorge
0800-11 10 11 1 evang. oder
0800-11 10 22 2 kath.
(Ihr Anruf ist kostenfrei)

Konto für Spenden:
Ev. Friedenskirchengemeinde MG
IBAN: DE67 3506 0190 1010 6940 82
BIC: GENO DE D1 DKD
Bank für Kirche und Diakonie
Bitte Name, Anschrift und Zweck
sowie „Spende“ angeben